

Geschäftsbericht SbE-Institut 2019/2020

Offener Kurskalender

Im Jahr **2019** wurden in Witten vier Ausbildungswochen **SbE-Bausteine I und II** und drei Ausbildungswochen **SbE-Bausteine III und IV** angeboten. Zum ersten Mal fand eine offene Bausteinwoche I und II in Erfurt statt (Zinzendorfhaus) diese war ebenfalls ausgebucht.

Oliver Stutzky, der im Dezember 2018 die erste offene Bausteinwoche I/II geleitet hatte, war auch im Juni und Oktober 2019 wieder als Trainer in Witten eingeplant. Im März übernahm er kurzfristig die BS III + IV von OG.

Der Kurs „**Baustein V: SbE-Maßnahmen nach Suizid**“ wurde in diesem Jahr im November von Hanns-Peter Neumann geleitet.

Im Vorfeld der Jahrestagung fand wieder der Kurs „**Resilienzmanagement für Einsatzkräfte**“ mit OE statt.

Ebenso hatte die **Multiplikatorenschulung** wieder ihren Platz am Freitag vor der Jahrestagung. Die **Fragebogenschulung** wurde aus Mangel an Teilnehmer*innen abgesagt.

„**SbE-Maßnahmen für Kinder und Jugendliche in Einsatzorganisationen**“ wurden in diesem Jahr nicht angeboten. „**SbE-Maßnahmen nach Gewalterfahrung**“ fand in diesem Jahr ebenfalls im Anschluss an BS V statt (6 TN).

Teilnehmer*innenzahlen 2019:

I + II Februar 2019: 15/ I + II März 2019: 16/III + IV März 2019: 17/Resilienz Mai 2019: 15/Multiplikatorenschulung Mai 2019: 5/ I + II Juni 2019: 14/III + IV September 2019: 15/I + II Oktober 2019: 14/ I +II Erfurt November 2019: 18+20/Suizid November 2019: 12/Gewalt November 2019: 6/ III + IV November 2019: 18+19

Insgesamt wurden in 20 offenen Kursen 291 Teilnehmer*innen geschult.

Der **Kurskalender 2020** umfasst 4 Bausteinwochen I + II, 3 Bausteinwochen III+IV, das Resilienzmanagement, Multiplikatorenschulung, Baustein V und Gewalt.

Die Bausteine I und II im Februar und März 2020 konnten noch – wie geplant – durchgeführt werden. Durch die Corona-Pandemie musste die geplante Kurswoche III + IV verschoben werden. Glücklicherweise waren fast alle angemeldeten Teilnehmer*innen bereit auf den Ausweichtermin 10.-14.08.2020 oder andere Termine 2020 umzubuchen. Das „Resilienzmanagement für Einsatzkräfte“ wurde, wie auch die Jahrestagung, abgesagt.

OG griff die durch den Lockdown und die Gefahr eines Betretungsverbot der FW- und RD-Wachen entstandene besondere Lage für die PSNV-E im Homeoffice direkt auf und entwickelt noch im März 2020 zusammen mit Spezialisten der Online-Beratung ein Webinar zum Thema „SbE-Maßnahmen online“. Dieses wird ab Ende März 2020 angeboten, teilweise zwei pro Tag. So wurden innerhalb kurzer Zeit in 12 Webinaren fast 100 Psychosoziale Fachkräfte mit abgeschlossener SbE-Ausbildung aus bundesweiten Teams speziell geschult, um im Notfall auch ohne Präsenztreffen SbE-Maßnahmen durchführen zu können.

Inhouse-Schulungen

Im Jahr 2019 wurden in 95 Inhouse-Schulungen (z.Vgl. 103 in 2018, 68 in 2017, 65 in 2016, 57 in 2015 und 2014) insgesamt 1243 Personen geschult.

In 2020 wurden bis Mitte März 29 Inhouse-Kurse durchgeführt. Corona-bedingt wurde dann der Kalender kräftig durchgewirbelt und Kurse abgesagt bzw. verschoben.

Kooperationen

Die Kooperation mit der Feuerweherschule Geretsried läuft weiter. Matthias Holzbauer bietet nun auch die BS III + IV an. Leider führte die Pandemie dazu, dass Ende März alle weiteren Schulungen für 2020 abgesagt wurden.

Auch die Kooperation mit der TUI läuft weiter. Das unter den Folgen der Pandemie stark leidende Tourismusunternehmen sagt die für 2020 geplanten Veranstaltungen ebenfalls ab.

In 2019 startete eine neue Kooperation mit der Ev. Militärseelsorge für Militärgeistliche, die aus Auslandseinsätzen zurückkommen. Das Planungswochenende fand im November 2018 in Witten statt, das Pilotseminar im Februar 2019 war sehr erfolgreich. Im April fand dann in Witten ein Auswertungswochenende statt bevor 2 weitere Seminare im Juni und November durchgeführt wurden. Für 2020 waren 3 weitere Einsatznachsgewochen terminiert, auch hier kam es zu Ausfällen.

Notfallmanagement/Traumanummer:

2019: 13 Einsätze, 2020: 3 Einsätze

Verkaufszahlen 2019 SbE-Materialien:

Handbuch: Die Neuauflage ist im Februar 2019 geliefert worden. 20 Ex. verkauft.

CD Primäre Prävention: Wurde von OG und MH überarbeitet. 39 Ex. verkauft.

Taschenkarten: 239 Sätze – außerdem bekommt jeder TN BS II im offenen Kurs einen Satz Taschenkarten.

Das Jahr 2019 und seine größeren Aktionen:

Das Jahr 2019 begann mit der Mitteilung, dass die Lukas-Zentrum GbR (Frau Westkamp/Frau Zachuber) ihren Tagungs- und Gästehausbetrieb vertragsgemäß zum 30.06.2019, jedoch mit einer Verlängerung bis zum Ablauf des SbE-Kursjahres zum 30.11.2019, aufgibt. Im April 2019 hatten OG und BS ein Gespräch mit der Creativen Kirche, die das Tagungs- und Gästehaus zunächst für 2 Jahre übernehmen wird. Es wurden die Ausbildungskalender für 2020/2021 festgelegt und von der neuen Hausleitung eingetragen. SbE bleibt Anker-Mieter im Lukas-Zentrum!

Technik/IT: Nach Beschluss des Vorstandes von 11/2018 hatte BS für den Server der Geschäftsstelle einen APC Back-UPS PRO 900 USV nach Beratung durch den Admin gekauft.

Diese Anschaffung schien angesichts der Großbaustelle Pferdebachstraße und damit einhergehendem größeren Risiko eines plötzlichen Stromausfalls sehr sinnvoll.

Das Jahr 2019 begann mit einer unerfreulichen Meldung durch den Admin: Unsere Version von act (Kontaktdatenbank und Herzstück von SbE) wird von den Hersteller-Servern nicht mehr unterstützt. D.h. die Arbeitsplätze, die momentan laufen, können nicht erweitert und bei Absturz nicht erneuert werden. Am 30.01.2019 haben MR und BS mit Hilfe einer neuesten act-Test-Version auf einem Laptop unabhängig vom SbE-Netzwerk getestet, ob alle Daten unserer act-Version problemlos in die aktuellste Version migriert werden können. Dies verlief problemlos. Unter Einbeziehung der geplanten Erweiterung des SbE-Instituts und damit notwendige Anforderungen an act wurde MR damit beauftragt, die passendste act-Version auszuwählen. OG ist gegen eine reine Cloud-Version, da er im Notfall auch unabhängig vom Web damit arbeiten möchte. Die Entscheidung fiel auf eine Hybrid-Version ACT! Premium, die sowohl auf unserem Server installiert wird als auch browserbasierten Zugang von außen zulässt.

Hierfür musste eine feste IP beantragt werden. BS hat mit der Telekom den alten, über das Privatkonto von OG laufenden, Datenvertrag des SbE e.V. gekündigt und auf das SbE-Institut einen Geschäftskundenvertrag mit fester IP abgeschlossen. Die Installation des Routers der neuesten Generation, der auch zukunftsfähig ist, lief im April 2019 problemlos über die Bühne. Die feste IP steht.

Außerdem benötigen alle Rechner und der Server eine neue Windows-Version, damit das neue Act läuft. BS ist dem Tipp von Peter Zehentner nachgegangen und hat eine Bewerbung des SbE-Instituts bei der Plattform Stifter-helfen.de – IT-Spenden für Non-Profits eingereicht. Das Institut wurde Mitte August 2019 als förderberechtigt eingestuft. Daraufhin hat BS die benötigten MS Windows-Versionen für die GS-Rechner und den Server für insgesamt 171 € (anstatt 1271,- €) von Microsoft kaufen können.

Zusätzlich wurde eine Aufrüstung für die mittlerweile fast 10 Jahre alten Rechner der GS nötig: Festplatten (1 TB) samt Einbaurahmen, Erweiterung des Arbeitsspeichers und Windows 10 (leider nicht über IT-Stifter erhältlich) für alle drei Rechner (ca. 500 €).

In den Gesprächen zur Hard- und Software-Renovierung empfahl MR ein weiteres Sicherheits-Update für unseren Server einzurichten. Dieser sollte mit fester IP und dem neuen Act! mit Browser-Zugang nur noch die Datenbank beherbergen. Das gesamte übrige Daten-Netzwerk sollte auf ein NAS-Gerät mit automatischer Spiegelung auf zwei Festplatten laufen.

Nach dem positiven Vorstands-Beschluss zur Anschaffung der neuen Hard- und Software Anfang September 2019 hat BS NAS-Gerät und Festplatten gekauft.

Die Anschaffung und Installation aller Komponenten wurde im Frühjahr 2020 abgeschlossen.

Zweite Digital-Baustelle ist die SbE-Website. 1&1 nimmt für die Unterstützung unserer „veralteten“ PHP-Version (Skriptsprache) ab Februar 2019 7,81 € extra. Leider kann unsere Website nicht so einfach in eine neuere PHP-Version übertragen werden. Dies würde eine komplette Überarbeitung nötig machen (für 2021 geplant).

Das Trainertreffen KULP 2019 fand im H.B.Wagnitz Seminar in Wiesbaden statt. Nicole Neumann hatte es angefragt, BS organisiert. Bis auf Andreas Igl, Harald Trampert, Matthias Holzbauer, Nicole Neumann und Uwe Drews waren alle Trainer anwesend.

Die im Juni 2018 begonnene Organisationsberatung durch die Wobkom wurde von BS und OG im Dezember 2018 abgeschlossen. Die Fördergelder wurden von BS am 13.03.2019 beantragt und flossen im Juni auf das Institutskonto. Im Juni 2019 fand ein Abschlussgespräch zwischen BS und Frau Tigges von der Regionalberatung Mittleres Ruhrgebiet statt. Ergebnis: Erfolgreiche Beratung, Förderstelle sehr zufrieden, SbE sehr zufrieden.

Oliver Stutzky, der eine erste Außenstelle des Instituts für den Bereich Mitteldeutschland (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) – so wie in der Organisationsberatung entwickelt – übernehmen möchte, war am 6./7.02.2019 in der Geschäftsstelle und hat sich in alle organisatorischen Abläufe der Kursabwicklung eingearbeitet. Nach eigenen Angaben waren dies zwei sehr wichtige Tage für ihn, kann er sich nun besser vorstellen, wie die Abläufe funktionieren. Durch die angedachte neue act-Lösung auch über Distanzen hinweg. Mittlerweile ist OS in weitere Abläufe von OG eingefädelt. OS akquiriert und rechnet nun auch Inhouse-Schulungen im Gebiet Mitteldeutschland ab.

Die zuletzt mit Horst Hartmann (Wobkom) angedachte QM-Lösung „Boomline“ muss in diesem Zusammenhang noch in Angriff genommen werden. Eine Einführung durch die Entwickler haben OG/BS erhalten. Eine Testversion steht bereit.

Der auf der letzten Gesellschafterversammlung angedachte Weg zur Entlastung der Geschäftsstelle wurde von BS und OG aufgenommen. Wahrscheinlich ab Dezember wird SbE einen weiteren Büroraum anmieten können. Es haben verschiedene Gespräche mit Multiplikatoren für die Stellensuche stattgefunden.

In der Sommerzeit haben OG und BS in regelmäßigen Treffen unterschiedliche Themen aufgegriffen, die im Alltagsgeschehen untergehen. So wurde im August das Vorgehen und der Datenbestand zur **Teamvernetzung** renoviert. Regine Grosch konnte zunächst als ehrenamtliche Unterstützung gewonnen werden, da Rolf Castelhun seit Oktober 2018 aufgrund schwerer Erkrankung diese Aufgabe abgegeben hat. Leider zwangen berufliche Gründe sie diese ehrenamtliche Unterstützung wieder auf Eis zu legen, sodass die Teamvernetzung zurück in Wittener Hände fiel.

Die Rechnungsstellung des Instituts wurde im August weitestgehend auf papierlos umgestellt.

Im September/Okttober wurde ein neues Hard- und Software-Update nötig: Die Volksbank hat den online-Zahlungsverkehr auf ein sichereres HBCI-Verfahren umgestellt. Hierfür musste eine sogenannte HBCI-Card und ein entsprechendes Lesegerät angeschafft werden (20 € + 75,79 €), sowie eine neue Lizenz-Version von Proficash installiert werden. BS hat dies zusammen mit der Volksbank erledigt. Die Kosten für das neue Proficash entfallen aufgrund der Gemeinnützigkeit für SbE.

Die zweite Gesellschafterversammlung 2019 fand am 09.11.2019 in Cuxhaven statt.

Am 30.11.2019 hat die Lukas-Zentrum GbR, Frau Westkamp und Frau Zachhuber, die Leitung des Tagungs- und Gästehauses aufgegeben. Der Betrieb wurde von der Creativen Kirche übernommen. Nach und nach weht ein frischer Wind durch's Haus. Es gibt eine Reihe von Umgestaltungen und technischen Neuerungen: z.B. sehr erfreulich WLAN in allen Zimmern und im Tagungszentrum durch Glasfaseranschluss und technische Aufrüstung. Anfang Februar wird die erste Kurswoche in Kooperation mit dem neuen Lukas-Zentrum stattfinden. Bislang gestaltet sich die Zusammenarbeit locker und unkompliziert.

Das Jahr 2020 und seine größeren Aktionen:

Ebenfalls Ende November erfuhr die Geschäftsstelle eher zufällig, dass ab einem noch nicht benannten Zeitpunkt gegen Ende 2019 oder Anfang 2020 die komplette Telefonanlage des Diakonie-Geländes ausgetauscht wird und es neue Rufnummern für alle Mieter geben wird. Welche? Das war noch nicht klar. Die Mitteilung hat BS und OG aufgescheucht und verärgert. Die Kommunikation über diesen nicht ganz unwichtigen Punkt verlief von der Diakonie-Leitung schlecht. Der Zeitpunkt des Wechsels ist mittlerweile vom 15.12.2019 auf März 2020 gerutscht. Die Telefonnummern sollten zwischenzeitlich Bochumer Nummern werden, nun werden es doch komplett neue Wittener Nummern. Der Anschluss und die Endgeräte werden Voice over IP laufen. Die Kosten sollen pro Apparat künftig 133 € betragen. Daraufhin hat sich BS über Alternativen informiert. SbE ist schon lange autark von der Diakonie in puncto Internet-Anschluss, der erst im April 2019 von BS erneuert wurde (neuer Vertrag, neueste Fritz!!!-Box). Die vertraglichen und Hardware-Voraussetzungen ermöglichen ebenfalls Internet-Telefonie, sodass jetzt eine Aufstockung auf vier Nummern mit vier Sprachkanälen bei der Telekom angedacht wurde. Seit Februar 2020 ist SbE auch in der Telefonie autark von der Diakonie. Die Umstellung bedeutete einigen technischen und personellen Aufwand, gelang – auch was die Info über Website, Signaturen und andere Hinweise angeht – aber unaufgeregt.

Parallel zu der Telefon-Überraschung gab es weiteren Anlass zu Ärger und Diskussion mit dem Geschäftsführer der Diakonischen Stiftung (Vermieter): Das im Sommer mündlich zugesagte weitere Büro für SbE sei fraglich. Erst massives Auftreten der SbE-GF führte zum Einlenken. In der ersten Januarwoche 2020 begannen überraschend die Renovierungsarbeiten. SbE konnte sich in die Gestaltung einbringen. Am 21.01.2020 erhielten wir einen schriftlichen Mietvertrag ab dem 01.03.2020. Nach Einrichtung des Büros und der technischen Anbindung an das SbE-Netzwerk konnte BS das neue Büro im Frühjahr 2020 beziehen. Dies bietet auch hinsichtlich der Corona-Hygienestandards einen großen Vorteil. BS und AH haben jetzt jeweils Einzelbüros.

Das KULP-Trainertreffen 2020 fand vom 24.-26.01.2020 in Mülheim/Ruhr statt und stellte die geplante Überarbeitung der SbE-Ausbildung in den Mittelpunkt.

Mit Erklärung der Corona-Pandemie entwickelt die GF des SbE-Instituts sofort einen Notfall-Plan, stellt wichtige Dokumente zusammen und überprüft die technischen Voraussetzungen für das Homeoffice. Der Lockdown beginnt auch für die Geschäftsstelle mit einem zweiwöchigen Homeoffice. Da das Mutterhaus zunehmend verwaist ist und keine Infektionen auftreten, zieht die GS danach wieder in die Büroräume.

Die Überlegungen eine weitere Stelle für das SbE-Institut zu schaffen, die nun auch räumlich möglich wäre, wurden wegen der Pandemie zunächst verschoben.

Finanzielle Situation

Die finanzielle Situation des Instituts ist auch im fünften Geschäftsjahr gesund. Das Geschäftsjahr 2019 ist noch nicht bilanziert, wird aber ebenfalls zum Anwachsen der Rücklage führen. Zur Abfederung außergewöhnlicher Belastungen gedacht, wird die Rücklage sicherlich auch durch wirtschaftlich stürmische Corona-Zeiten helfen.

Die anfallenden Betriebskosten, wie z.B. Büromiete, Drucker/Rechner, Büromaterialien, vorbereitende Buchhaltung und Administrator, die von e.V. und Institut genutzt werden, werden in einem von den Gesellschaftern beschlossenen Schlüssel zwischen Institut und e.V. abgerechnet. Das Institut trägt 75%, der e.V. 25%. Eine entsprechende Abrechnung wird jeweils zur Februar-Klausur von BS erstellt und dem Vorstand zur Abnahme vorgelegt. Die entsprechenden Zahlungen werden im Anschluss von ihr ausgeführt.

BS, Mai 2020